

## SICHERE STEUERUNG VON EE-ANLAGEN NACH DEM ERNEUERBARE ENERGIEN GESETZ (EEG 2014)

### AUFGABENSTELLUNG

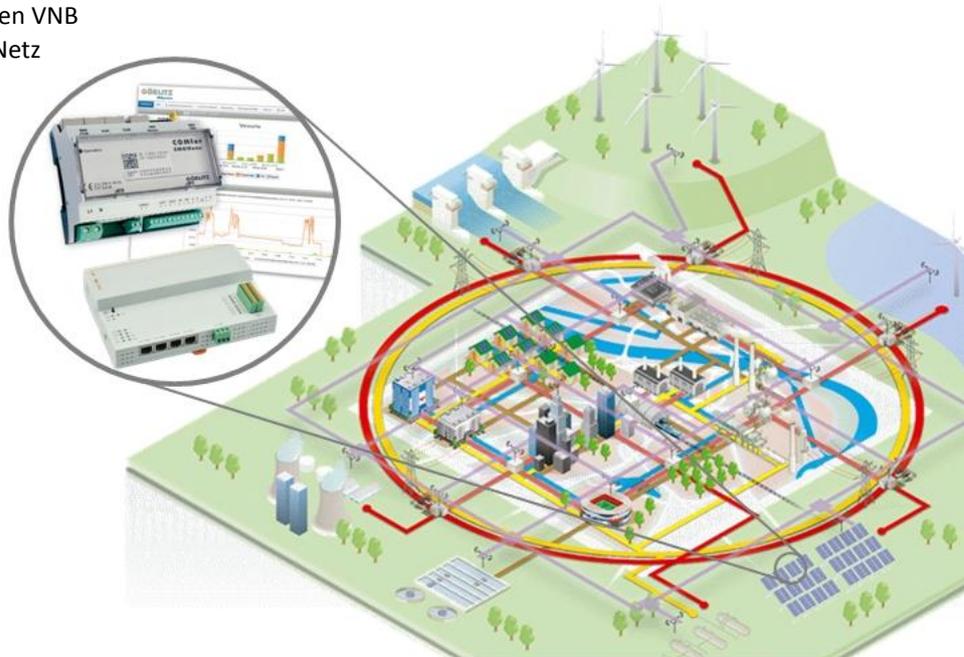
- Steuerbarkeit von EE-Erzeugungsanlagen als Vorbedingung für die Teilnahme an der geförderten Direktvermarktung (gemäß §36 EEG)
  - zur bedarfsgerechten Bereitstellung von Einspeiseleistung durch Direktvermarktungsunternehmen.
- Reduzierung der Einspeiseleistung zur Sicherung der Netzstabilität (gemäß §14 EEG) durch den VNB
  - bei Netzengpässen im überlagerten Netz oder
  - bei Netzüberlastung im Verteilnetz.

### BRANCHEN

- Direktvermarktungsunternehmen
- Betreiber von Strom-Verteilnetzen
- Betreiber von EE-Anlagen

### LÖSUNGSANSATZ

- Nutzung des Smart Meter Gateway zum Überwachen, Steuern und Messen (Ist-Leistung und abrechnungsrelevantes Lastprofil) der EE-Anlagen
- Smart-Meter-Gateway (SMGW) bietet TLS-geschützten Kanal für die Fernwirkkommunikation
- Fernwirkgeräte und Netzleitstelle können die marktüblichen Protokolle der Netzleittechnik nutzen



### DETAILASPEKTE DER LÖSUNG

- Einsatz des Smart Meter Gateway COMfor.SMGWone (Best Practice) und des Gateway-Administrators SmartMDM IDSperto der GÖRLITZ AG als zentraler Kommunikationsknoten für Messung und Steuerung und
- neuer bzw. bereits verbauter Fernwirkgeräte der IDS ACOS 7 Serie für Überwachung, Steuerung und Messung der Einspeiseleistung von EE-Erzeugungsanlagen.
- Verwendung von TLS, gemäß TR-03109 bzw. IEC62351, als einheitliches Verschlüsselungsverfahren für Smart-Meter- und Fernwirkkommunikation.
- TLS-basierte Verbindungsorganisation für einen transparenten Fernwirkkanal mit IEC60870-5-104 bzw. IEC61850 zwischen Netzleitstelle bzw. Direktvermarkter und Fernwirkgeräten für höchste Informationssicherheit.

